

Freizeit



GENUSS AUF JERSEY AUF SEITE 65
**EILAND
FÜR
GOURMETS**

Auf der Insel der königlichen Kartoffeln: ein Abstecher nach Jersey. | Salvador Dalís Paradies: das reizvolle Hinterland der Costa Brava. | Nützliche Plattformen für unterwegs.



Die Schatzinsel

Auf der Kanalinsel Jersey kommen Glücksritter und Gourmets gleichermassen auf ihre Kosten. Dass die vielfältige Insel nicht nur eine Steueroase zwischen Frankreich und England ist, zeigt sich bei einem Kurztrip.

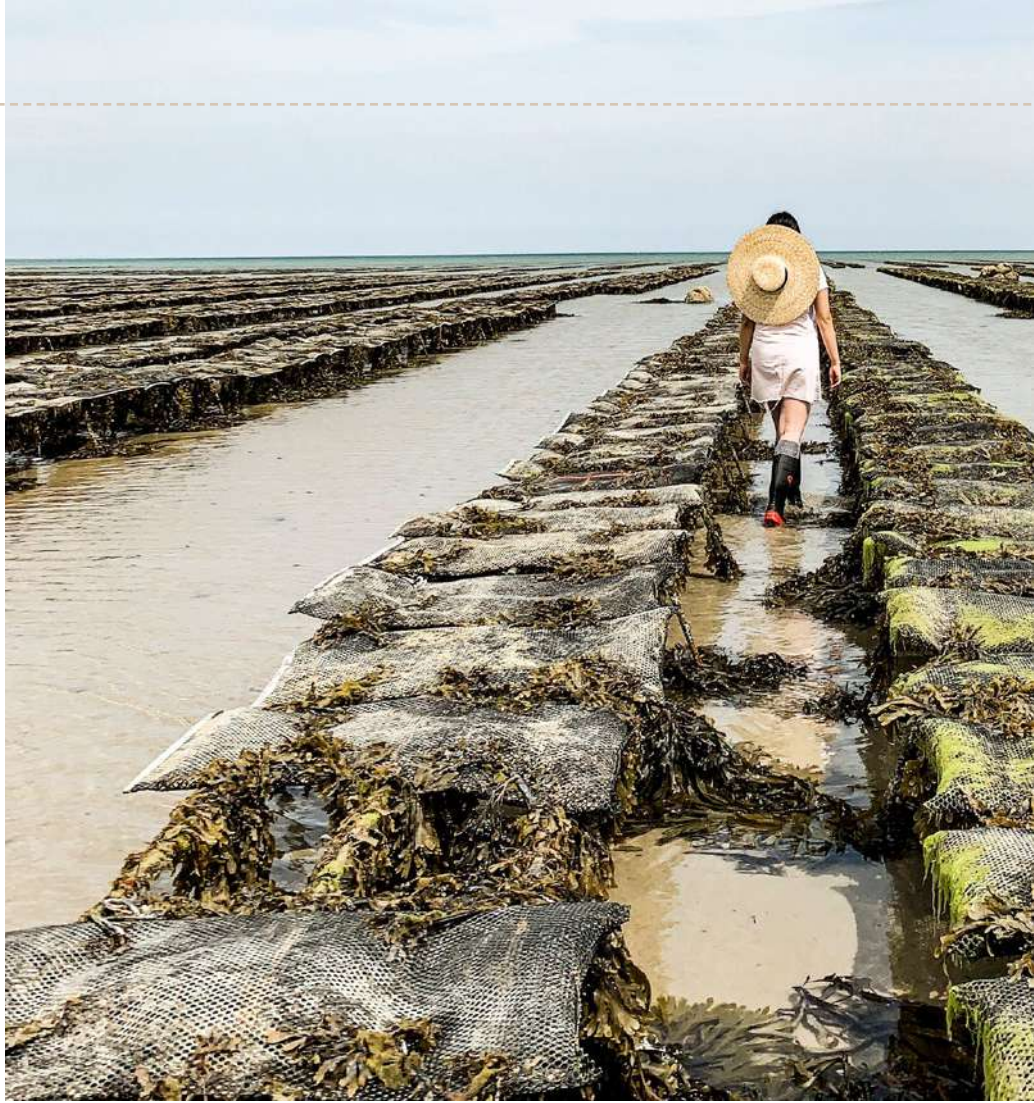
Reportage Dino Nodari

S

Sagenumwobene Schätze tauchen hier nicht nur in alten Büchern und Legenden auf. Bisweilen kann es aber helfen, die alten Geschichten zu kennen. So wie zwei Hobbyarchäologen, welche die Erzählungen einer Bauerstochter hörten, die von Talern berichtete, die sie und ihr Vater auf einem Acker gefunden hätten. Nach vielen Jahren des Suchens fanden die zwei Glücksritter, ausgerüstet mit einem professionellen Metalldetektor, im Jahr 2012 einen der grössten Münzschatze Europas. Insgesamt 750 Kilogramm schwer war der Schatz aus dem Eisenzeitalter und bestand aus rund 50 000 Münzen. Diese gehörten wohl einem keltischen Stamm, der die Münzen vor der herannahenden römischen Armee verstecken wollte. Der Kelten-schatz und die Suche danach kann heute im Museum La Hougue Bie bestaunt werden. Gleich daneben befindet sich zudem ein jungsteinzeitliches Ganggrab – eines der zehn ältesten Bauwerke der Welt.

Spektakuläre Gezeiten

Der mineralreiche Boden und das milde Klima auf Jersey bieten auch für Gourmets ein gar königliches Vergnügen. Die Jersey Royals sind Frühkartoffeln, die man insbesondere von April bis Juni an jeder Ecke auf der Insel findet. Ausserhalb von Jersey wird die edle Knolle nur in England verkauft. In Restaurants werden die royalen Kartoffeln oft zu Fisch oder Meeresfrüchten serviert. Zumeist werden sie dazu in Butter und Kräutern gewendet – eigentlich ganz unspektakulär, aber sehr lecker. Wahrlich spektakulär und auch nicht ganz ungefährlich sind die von den gewaltigen Gezeiten geformten Küsten von Jersey. Bis zu zwölf Meter kann der Unterschied zwischen Ebbe und Flut betragen. Zieht sich der Atlantik bei Ebbe zurück, bietet sich eine wunderbare



Austernzucht Bei Ebbe kann bis zu den Austernbänken gewandert werden.

Mondlandschaft, die sich zu erkunden lohnt – am besten bei einer geführten Wattwanderung. Hier erfährt man nicht nur Wissenswertes über die Austernzucht, sondern auch über Flora und Fauna des Meeresbodens. Etwas Mut braucht es denn auch, die Algen und das Seegras zu probieren, denn offenbar ist so ziemlich alles essbar, was sich im Watt befindet. Und mehr noch: Die Algen und das Seegras werden auch als Dünger – etwa für die Jersey Royals – benutzt.

Viktorianische Markthalle

Dass die kleine Insel kulinarisch viel zu bieten hat, zeigt sich insbesondere in der viktorianischen Markthalle der Hauptstadt St. Helier. In der bunten und schmucken Halle unter gusseisernen Bögen werden Blumen und lokale Produkte vom Land verkauft. Foodies kommen an diesem besonderen Ort voll auf ihre Kosten – doch auch ohne Absichten, etwas zu kaufen, lohnt sich ein Besuch allemal. Nur einen Steinwurf entfernt befindet sich der Fischmarkt, wo es fang-





Markthalle In St. Helier kommen Gourmets voll auf ihre Kosten.



Küstenpfad Flora und Fauna der felsigen Küste lassen sich zu Fuss bestens entdecken.

frische Fische und Meeresfrüchte gibt. Ein idealer Startpunkt, um in das kulinarische Angebot einzutauchen – und schon mal die eine oder andere Auster zu degustieren. Wer die Inselküche besser kennenlernen will, muss dafür nicht unbedingt in ein teureres Restaurant gehen. Die an den endlosen Buchten und Stränden verteilten Restaurants bieten hervorragend zubereitete Gerichte. >

Fangfrisch Jersey ist bekannt für authentische Küche aus lokalen Produkten.



Anreise: Die Kanalinsel Jersey ist gut via Fähre oder Flugzeug erreichbar. Der Schweizer Spezialist für die Kanalinseln Rolf Meier Reisen bietet vom 11. Mai bis 24. August jeden Samstag Direktflüge ab Zürich nach Jersey und Guernsey an.

Wohnen: Sehr gut und ruhig gelegen ist das mondäne Hotel de France in St. Helier. Das Hotel verfügt über ein ausgezeichnetes Restaurant, eine Bar sowie über ein sehr grosszügiges Wellnessangebot. Das Stadtzentrum ist nur wenige Gehminuten entfernt.

Sprache: Auf Jersey wird Englisch gesprochen. Die eigene Sprache, Jèrriais, ein altes Normannisch, ist kaum mehr zu hören. Nur noch sehr wenige Personen auf der Insel sprechen diese Sprache.

Geld: Bezahlt wird vor Ort in Jersey Pound. Die Noten sehen anders aus als das Britische Pfund, entsprechen aber dem Britischen Pfund, mit dem ebenfalls bezahlt werden kann.

jersey.com



Besondere Lage Die Nähe zu Frankreich sorgte für eine bewegte Vergangenheit.

Durch die besondere Lage mitten im Golfstrom profitiert die Insel von mildem Klima. Die südlichste und sonnigste der britischen Inseln liegt nur 22 Kilometer vom französischen Festland entfernt, jedoch 161 Kilometer südlich von England. Diese Nähe zu Frankreich sorgte für eine bewegte Vergangenheit zwischen den ehemaligen Grossmächten. So wird auf Jersey Englisch gesprochen, die Strassennamen und vor allem das Essen sind jedoch noch sehr französisch geprägt. Die Insel ist heute noch ein Kronbesitz des Königs des Vereinigten Königreichs, mit eigenem Parlament und eigenen Steuergesetzen, die vermögende Personen und Bankinstitute angezogen hat. Die vielfältige Insel mit ihren malerischen Buchten, schroffen Klippen und einem exklusiven gastronomischen Angebot machen Jersey zu einem Geheimtipp abseits des Massentourismus. ◦

Diese Reise wurde ermöglicht durch Rolf Meier Reisen.
rolfmeierreisen.ch

Der Schweizer Reiseschutz Nr. 1
tcs.ch/eti

Fotos Dino Nodari, Visit Jersey

Anzeige



www.carxpert.ch

CARXPERT

DER EXPERTE FÜR IHR AUTO
Freundlich – Flexibel – Fair – Kompetent

CARXPERT

Jersey ahoi!

Die grösste und südlichste der englischen Inseln hat nebst beeindruckender Küsten, Klippen und Strände vor allem kulturell viel zu bieten. Vier Highlights, die Sie nicht verpassen sollten.

Von allen britischen Inseln verzeichnet Jersey die meisten Sonnenstunden pro Jahr. Durch das milde Klima gedeiht eine Vegetation, die derjenigen des Mittelmeeres sehr ähnlich ist. Die strategisch günstige Lage im Ärmelkanal machte die Insel in der Vergangenheit oft auch zum Gegenstand militärischer Auseinandersetzungen – viele der Befestigungsanlagen aus verschiedenen Zeiten sind heute noch zu sehen. Dolmen und Menhire sowie ein steinzeitliches Ganggrab zeugen davon, dass die Insel auch schon zur sehr frühen Menschheitsgeschichte bewohnt war. Dank gut ausgeschilderter Velowege lässt sich die Insel heute gut mit dem Zweirad erleben. o dno

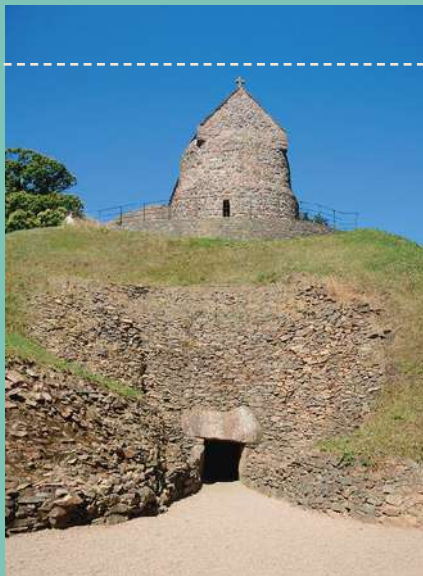
1 Leuchtturm von La Corbière

Die hohen Gezeitenunterschiede und der felsige Untergrund stellten die Seefahrt lange vor tückische Herausforderungen. 1874 nahm der Leuchtturm von La Corbière am äussersten Südwesten der Insel seinen Betrieb auf, und er ist heute eines der Wahrzeichen von Jersey. Das beliebte Fotosujet kann bei Ebbe trockenen Fusses erreicht werden. Allerdings sollte man sich vorher gut über die Gezeiten informieren. Der malerische Turm liegt etwa 500 Meter vom Land entfernt auf einer Gezeiteninsel.



4 La Hougue Bie

Im Museum La Hougue Bie kann eines der zehn ältesten Bauwerke der Welt besucht werden. Die etwa 6000 Jahre alte Begräbnisstätte ist einer der am besten erhaltenen Überreste aus der Jungsteinzeit. Über dem Grab steht eine mittelalterliche Kapelle, und gleich daneben ist der grösste keltische Münzschatz der Welt ausgestellt. Das Freiluftmuseum befindet sich auf halbem Weg zwischen St. Helier und dem Fährhafen Gorey.



3 Mont Orgueil Castle

Etwa 200 Stufen sind es vom Fischerhafen Gorey bis hoch in die mittelalterliche Burg. Ein Aufstieg, der sich definitiv lohnt. Mont Orgueil Castle gilt als ein bemerkenswertes Beispiel damaliger Festungsbauten und wurde zahlreiche Male erweitert und umgebaut. Sie sollte die Insel vor Angriffen aus Frankreich schützen und erfüllte diese Funktion 400 Jahre lang. Heute gilt es als Symbol für Jerseys Identität und seine Unabhängigkeit. Bei guter Sicht ist von oben das französische Festland zu sehen.



Keltischer Münzschatz



SAINT HELIER

2 Elizabeth Castle

Die heutige Touristenattraktion Elizabeth Castle wurde ab dem 16. Jahrhundert auf einer Gezeiteninsel vor St. Helier als Inselfestung erbaut und diente lange dem Schutz der Insel. Die Burg war zeitweise auch Wohnort von Sir Walter Raleigh, dem legendären Piraten, Entdecker und Staatsmann, der auch einmal Gouverneur von Jersey war.

